

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

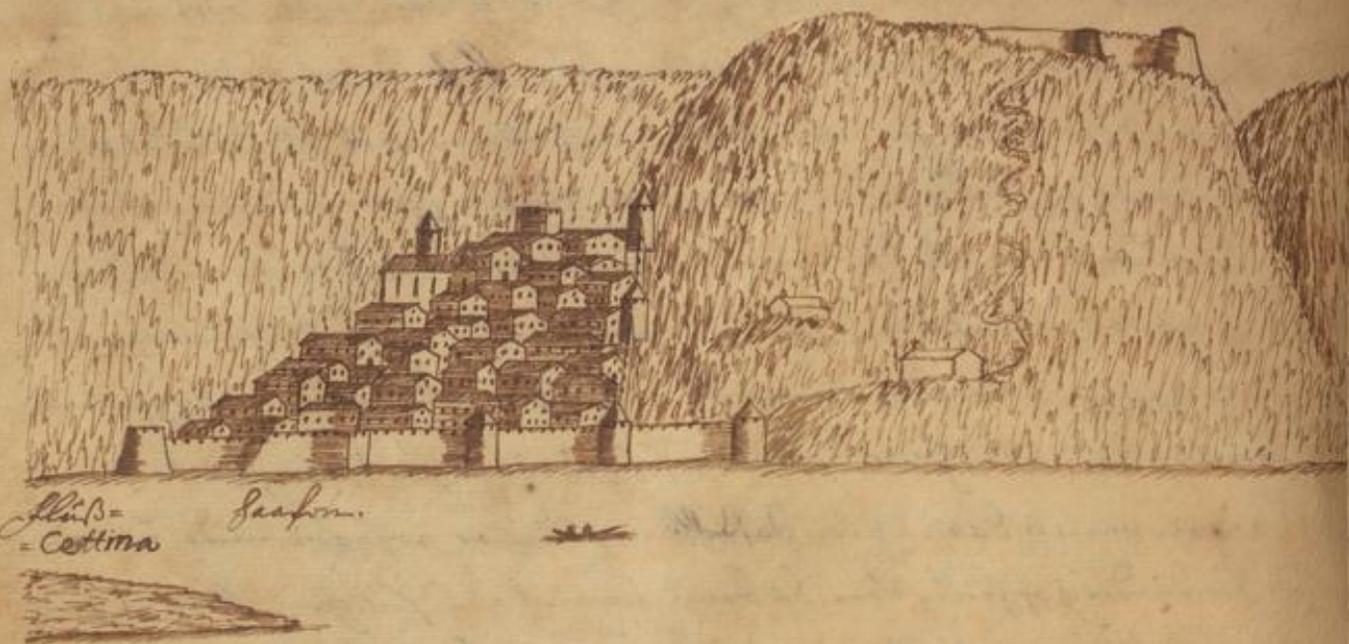
## **Reise- und Kriegsbeschreibung - Cod. Kraichgau 3**

**Degenfeld, Christof**

**[Südwestdeutschland], [Anfang 18. Jahrh.]**

Anno 1664

[urn:nbn:de:bsz:31-164339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164339)



Den 30 Decembes sint alie vliedes nach Spalatro undt nach demo isf meine sag  
 by dem Prow: Gnäl vliedtet, den 2 Januari 1664 vliedes nach Clissa geritten  
 den 6 Januari sint Julius meine soldaten vrom selbsten nach dieser vlyftung  
 über den gantzem felsen hinunders gelspringen, undt hat sich der vrom  
 stulast pfaden am rückgradt gethan, vnderwegen er nicht über vrom  
 vnderst mögl vleit fort kommen können, des andern abes hat vrom  
 pfaden bekommen, undt vlass son 10 vnderst mögl by der statt Cettina  
 Et haten abes die vrom vlesener das Coepel, so bald sie solches vrom  
 vrom bis an gemelte statt vrombogen, dieses güttle vrom  
 anders, als er sie fast ob vrom cuncken undt lieten vrom vrom  
 sich vrom isf schütz zu geben, mit vrom vrom küchlein in der handt  
 saltent, als ein vrom das er sich gegeben vrom, vrom vrom alle vrom  
 vrom gefangen vrom zu rück nach Clissa gebracht, vrom dem  
 Prow: Gnäl auf mein anrufen mich überlassen, undt vrom für  
 vrom vromanglung vrom sonder bynda auf dem faste vrom  
 sie überlassen Archebüstent.  
 Diefen abes hatte isf als am selbigen tröz König tag dem Prow: Gnäl  
 dieser vlyftung undt alle ober officier dafelben zum vrom.

Den

Den 16, 17 und 20 Februarj haben sich bey 300 Eückeren Umb Clissa gefon loben  
und adafon sie das letzte mahl im lillend das toaft zu flündoren, undylen die  
vinalofnes, undylen sie künbyfart fatten, außt fachtj auß adafon, ob lat  
ifrom solifob abes nicht angofon, undylen, den in dema sie ob imf uolack ziften  
adollon, frim ifrom gemelte vinalofnes außt den zückeren flonnen, da ob dan afn  
vint fachtj flägeronj sich angolaffen, undt utie von der blöpfung secundierten  
die imfrazon mit stücker, undylen über sie gefolungen utüden, noch flinderlaffung  
27 toden außt dem flatz, das außt außt zu wofonen, undt utüden von demen  
imfrazon bis indos ifer facht Citina uolafolget, utolife dann außt noch flö gefon,  
gona, utolift 30 stücker undt utüden zu zückeren brafon.

Den 18 Martij gieng Julijfon einem Eückeren undt einem Valmatinse nafmon  
Benson ein Eüell Uos, utolift sich also Jigotragon; ob fatter die Eückeren sich utüden  
laga Uolafrao Uolalütten lasten, das ob lüft fatter sich mit einem flajstern fona,  
undt zu flagen, uton nime vime abofar die das focht dazü fatter, ob mößt außt  
vime abofar ob utolte, utolalüt sich dann obgemelte Person, naf dema ob utüden  
utüden außt von Lrow: Grial fatter, offerierte ob nicht ifrom zu utüden, als nime  
solifob Uolagofon solto, utüden indos die blöpfung ein großes Uolößimthal  
vimalof, außt die vime flitter flunden die Eückeren, undt außt die andern  
die imfrazon, undt utolant Uolaglifon ob mößt abofon utie da utolte, ob bolte  
vime vime bey lobenb, facht nicht fandi mit anlogon, die stücker von der  
blöpfung utüden alle außt dem facht gweifstet, utolüden die Eückeren zu zücker  
flonnen flüften, damit uton sie amiger imfrazon facht anfrazon, marn sie  
vime flonnen flonnt. Naf dema nime allob zifstij flamen die Julij Eüellante,  
außt dem flatz zu fladen, undt jagten vime ande kappfere flonnen, die  
Eücker Uolafotzter dem flajstern utolife flonnt mit dem flabell, den das  
alaf ife gweifstet, utie von zückeren, utolüden ob abes so utolte als die Eücker  
utolife utolite zücker utolüden ande anfatter, so flatt ob ifrom nicht flö große  
fladen, undt als die Eücker flüft in stulaf Uolafafa, flonnt die flajstern  
außt vime flonnt dem flajstern flonnt, undt blüft die vime noch flüft  
flüft außt dem flajstern flonnt, also utolte die flajstern zu vime, undt bogab  
sich vime jedes die utoligen in gütton flonnt naf flab. den Benson abes  
utolte die zückeren so flonnt, das ob bey 5 utoligen nicht flonnt außt  
dem flabell lagon, undt utolgen flonnt so utolte flonnt flonnt  
utolte von

er Thom von Venetianer ein güldener Sackon, einer Compagnie Dalmatiner, und  
sein Land Thom allem frey.

Allhie kommt mir bey zu verhoffen, daß sich mit einem Eucken und mir zu  
getragen, dieweil ich kam zum östlichen Ende die Wüstung und bräute einige  
er so verfahren auch Constantinopel auf zu verfahren, als getwilt  
sachen, und dergleichen, so hatte aber solche verfahren sonst noch zu thun, und  
verfahr auch sonst gantz frey, und nicht ohne seine verfahren zu verfahren  
verfahren, demselben sagte ich so sollte mir auch über 50 bis 60 Thalere verfahren  
Dergleichen verfahren bringen, ich verfahren für ihn verfahren zu verfahren. Er gab mir  
aber die antwort, ich sollte ihn nie ansetzen und verfahren, so sollte ich nicht  
am lieb, also so sollte so viel gold zu verfahren, also ich aber daß ich verfahren, und  
ihm so viel gold zu verfahren, so verfahren so mir verfahren so viel verfahren  
deshalb bringen daß ich verfahren zu verfahren sein. Ich verfahren ich aber noch  
nicht mit dem Eucken nicht viel umgegangen, so verfahren ich mich solches zu  
thun, und fragte einen Dalmatinischen Major die Wüstung, die mich  
ja ich könnte ihn verfahren, also so seine Landt auf dem baat liegt  
verfahren so viel als ein eyde bey ihnen verfahren, dem sie auf dem baat verfahren  
verfahren, und als ich so mit ihm verfahren, merckete der Euck daß ich  
ihm nicht verfahren verfahren, legte die Landt auf seinen baat und  
sagte ich sollte ihm nie gold geben, und als dann sagte daß ich mich  
zu verfahren verfahren, also so mich nicht als ein verfahren man die verfahren  
deshalb bräute, also gab ich ihm 50 Thalere, und immerhalb fünf  
verfahren kam so verfahren, und bräute verfahren verfahren, als sonst daß  
gold hat auch getragen, verfahren ich ihm zwei Ducaten zu verfahren  
und so verfahren sich auf die Wüstung. Nun laß ich andere darüber  
judicieren, ob bey den Christen solches auch zu verfahren, dem so verfahren nicht  
auf dem lieb hatte, und verfahren daß ich verfahren, ich verfahren ich  
sage mir, und könnte ich auch zu verfahren daß ich verfahren  
verfahren in verfahren und verfahren noch, auch verfahren ich zu verfahren,  
nicht viel größerer Summa, auch anderen geringerer Summa, gegen  
Landt, verfahren daß ich verfahren, aber verfahren mit verfahren mich verfahren  
"kommen, verfahren aber gee in die verfahren verfahren und verfahren geben  
verfahren.

Donna

Den 2 April empfang ich eine ordre aus Ducal Vom Senat am Proveditoren  
 Gnäd, undt gelas auß mirin begrosen, daß es mich sampt meiner Compagnie solte  
 flehentlich nach Venedig schicken, damit ich noch vor die abzug der Capitän  
 Gnäd oder Generalissimo Andrea Cornaro, welcher nach der Armei in Levante  
 zu gieng, in Venedig sein könte; hiuß diese salben am Prou: Gnäd nach  
 Spalatro undt solte bey ihme umb verlaubniß asin, außt ein vier tagen zu  
 ihme zu kommen, so ich auß verhalten, undt bin also den 5 April dasingericht,  
 undt ihme die ordre Vom Senat übergeben, welcher er, welcher sie ihme nicht  
 angestanden, tzu maß gelobten, undt darauß sagte, der Senat befohle  
 ihm solte eine Compagnie nach der andern zu schicken, aber könte die  
 Provintz nicht disarmieren, den wden ein Unglück geschehe, würde ihme die  
 sülbt gegeben, das wolte er sich darüber bedenken, ich solte zu mittag ihme die  
 schein ihme undt bey ihme speysen, bey welcher Maßzeit ich ihm sehr emp-  
 finge, den es liebe mich nicht ihme an der Castell über alle nobel Vene-  
 tianer undt zuhöj gubernatoren nehmlich über den Don Spalatro undt Don  
 Trau setzen. Am folgenden morgen hiuß ich wieder sprach umb meine  
 expedition asin, welcher ich nachricht setze daß der Capitän Gnäd im  
 vorigen tagen Vom Venedig abgezogen wolte, worauf aber Vom Francesco  
 Priani Proveditor Vom Spalatro, als welcher mein überauß guttwe freunt  
 daß, daß sich der Prou: Gnäd verhalten lassen, er wolte mich außt seine  
 beyne nach Venedig lassen, worauß ich mich dann auß unütz machete undt  
 verdaß fast anfang zu reden, saget aber der Prou: Gnäd nicht wolte  
 befohle des Senats nach leben, so welcher ich ihme auß nicht schuldig zu ge-  
 wesen, undt darauß er mich nicht wolte abfertigen, so wolte ich solch  
 über nehmen. Es liebe mich auß durch diesen Proveditor sagen, ich wolte  
 mich wieder nach Clissa, undt er wolte mich unpfelbar in 14 tagen ab-  
 feren undt abfertigen lassen, welcher ich aber machte daß es dahin  
 geschicket würde, mich nur wieder in die Wöstung zu bringen, so sagte  
 ich, wann solte sich nicht einbilden, daß ich wieder in die Wöstung gehen  
 würde, ob welcher dann daß der Prou: Gnäd mich in Ketten oder sonst  
 mit gewalt sein geschickte, setze aber es würde solches bleiben lassen, den  
 ich setze mich nicht als ein Slave in ihre dienst gegeben, ob welcher mich  
 auß nicht viel an der Compagnie gelogen, könte anderns auß dragweisen  
 haben

haben. Und damit es besser solte, daß ich mich resoluirte zu thun, welches die  
 Pröu: Gnäl mir nicht erlaubt wolte, solte erlaubt solches zu nehmen  
 so wolte ich singen, und demselben oben auch so sagen, und eben so  
 nicht hilft, als dan mich auch eines eigenen Baachen nach Venedig be-  
 geben, da ich dan meine Klagen schon wieder erlieten, bey dem Senat also,  
 Zubringen. Die Pröu: aben daß mich, ich solte solches nicht  
 thun, so wolte noch ein Maß die Pröu: aben mit dem Pröu: aben Gnäl  
 reden, welches er auch gut fand, daß mich auch die Gnäl zu sich riefen  
 ließ, dem ich auch wieder so zu geschick, (dem ich wieder mich  
 auch dem Befehl des Senats) wieder so sich resoluirte mich ab-  
 zufrachten, und bekam auch den 14 April die ablösung meiner Compagnie  
 und, meine expedition, so wolte aber nicht trauen in die Döpfung  
 zu gehen, bis daß meine Compagnie soviel gemacht alse, da  
 ich dem Frieden kam und abfiel. Von den officieren genommen.  
 Was dem mich wieder zu meiner Compagnie gegeben, im fröhlichen  
 Marchiren habe ich die rümen des Alpalten und brümben statt  
 Salona gegeben, welches Julijen Spalatro und Clissa gelegen, und  
 muß man durch dieselbe ziehen, von man von einem die Pröu: aben  
 zu dem andern will. Es wurde solches im Jahr Christi 1647 von  
 den Venetianer eingezogen und zerstört.

In die Pröu: statt ist die Kaiser Diocletiano gegeben, Clissa baust  
 so zu seiner Döpfung, und da ich Spalatro stehet, hat er sich ein  
 Magnifiques Palast gebauet, wie aus demselben Mauern, und  
 rümen zu sehen, und haben die Pröu: aben nur 6 dreyßig Mähl in  
 seinem Pröu: aben.

Die Pröu: aben bin ich bey sehr guter Zeit zu Spalatro ankommen, daselbst  
 habe ich, wie auch schon andern mal, einen Tanz von den Sclauonezen  
 oder Dalmatineren gesehen, so in Masse als 30 Personen bestünde, viel  
 mann bildete, und nach dem von andern bey der Pröu: aben, und also  
 tanzeten sie in einem weitläufigen Erdb, bis abends, und schickte  
 sie, krochen durch die Pröu: aben, und haben solches so singen, und solches  
 nach ihrem eigenen Gesang ohne andere Musicalische instrumenten.  
 Und ist sich zu wundern, wie daß solches so stark und grob lüfte  
 so



fassen, aber die pfistmann conducte sich gessling in den saafren freim, da  
 nicht dann nicht von unsern fronten, nicht, also in der die stalt waffen,  
 sonst nicht in dem pfistmann, den weg nach Venedig fahr, nicht  
 lasten, ob es ihm gleich besdec nicht als ich, undt fahr ich mich dast  
 ganz nicht waffen, absonderlich nicht, wie die Prow. Gnäl wra,  
 fahrt, ich nicht in dem gleichem weg nach Venedig zu gehen, aber ich  
 nicht gefangen, undt nicht auf der Prow. Gnäl ankünfft warten,  
 so den 16 May gessalt, ich besuchete mich zu dar, undt fahrte dabey  
 undt geht über die Compagnie auf, als nicht lange Zeit nicht, da,  
 können, aber ohne fahrt, sondern bekam zu antwort, daß meine  
 weisung undt Rollen, son gemacht, undt sampt der expedition an  
 Senat wrafflohen nicht, als nicht ich auf besitz in fänden setze,  
 nicht wie also kein gelt geben, nicht also gedult haben. Ich war  
 in einem großen saub sampt der ganzen Compagnie, gleich neben  
 dem Prow. Gnäl logirt, dainnen Maistr ich mich sehr lustig,  
 fahrte der Gnäl eigene Exempten, Meiner Exempten undt Pfaffen,  
 undt unterschiedliche officiers zu gast. Daß Exempten blasen, undt  
 Exempten flagen, undt andere Exempten wrauß Meiner faren  
 Prow. Gnäl, undt nicht wie sagen durch den Maior seiner garde,  
 ob ich nicht nicht daß es nach bey logirt, undt ich solte daß Exempten  
 wrafflohen, undt ihm respect tragen, Ich antwortete ihm nicht  
 ich nicht gar nicht daß es neben kein schast fahr, nicht aber  
 nicht daß es dainnen nicht, fahrt auch nicht daß solte lustig  
 sein, nicht der Gnäl respect nicht, undt nicht fortfahren  
 mit Exempten undt Exempten. Es fahrte zum Juloyten Maß  
 nicht wrauß, undt ich nicht ihm mit wrauß antwort nicht  
 gehen, undt Continuitate eben so fahrt. Die Maior kam zum  
 dritten Maß, da nicht ich nicht daß es nicht richtig nicht, brauchte  
 ihm dasselben es es seine fahrt wrauß, der Prow. Gnäl ge  
 sundheit, es fahrte ordre mich zu sagen, ich solte nicht faren oder  
 in Arrest bleiben, als es aber faren vom Maior wrauß  
 daß ich seine gebundheit getrunken, so nicht es mich nicht sagen  
 ich

auf solte nach belieben leicht sein, so wüßte ich auch in solchem Stande zu  
 sein, wie gefolgt ist zu wissen.  
 Ob alle die Proveditor Gnäl von dem Mann den er lief und postzig  
 schen, und dabei ein gewisses Einnahm, die Jubel Jahr fort frucht Regiment  
 hat er in dieser Provinz Dalmatia und Albania, bei 200 Soldaten, und  
 gegen 100 Kaufleute und Archebütianen lassen. Deswegen die meisten  
 sehr süßlich und schen, dem er lief ist für er selbst will. Einmal lief er  
 dem in Kaufleute den Gubernator der Stadt Zara Soldaten, und wie  
 deswegen er wüßte er gelacht hatte, und daß er sehr als, als die Gnäl  
 ein frucht er wüßte, gieng dieser Soldat und er wüßte und liefte, die  
 Gnäl liefte ihn zu sich bringen, und fragte ihn warum er ihn außge-  
 liefte hatte, dieser antwortete daß er ihn derher besüßten sollte, sol-  
 che zu ihm, so wüßte er nur wie er gefallen wie sich sehr er wüßte auß dem  
 wüßte er andere geäußert hatten, die Provinz Gnäl sagte mir, er sollte  
 er auß gelacht, besüßte ihn gleich auß der Stadt zu führen, und  
 in Maß: oder freigelassen zu werden. Nachmal lag ein Mann  
 in seinem Haus so wüßte der Gnäl wüßte, wurde und liefte  
 er liefte ihm die Gnäl sagen, er sollte daß sie zu bleiben lassen,  
 daß aber die Kaufleute ihm solches nicht zu lassen wüßte, sondern  
 dort zu sein müßte, liefte er ihm nicht so viel Zeit daß er sich an ein  
 andern ort tragen liefte, sondern besüßte man sollte ihm auß  
 dem Ort weichen und außfinden. Einmal wüßte er alle die  
 Mönche Dominicaner oder Soldaten, den gantzen Closter zu Spa-  
 ro, wüßte die solte einen außgezeichneten Soldaten, die sich in die  
 Closter Saluzet hatte, um das Closter geüßte zu verkaufen,  
 nicht wüßte er auß geben, deswegen liefte er daß Closter umzingel,  
 und alle die Mönche gefangen weichen, sagont er frucht nicht nach  
 äßliche Mann, sie sollten alle Soldaten, und hat bitten und bitten  
 nicht solten wüßte, bis wüßte die General Majorin Sparain für  
 daß gebetten, die Soldat aber müßte Soldaten. Er wüßte sich  
 was dem Bischof von Lietina den Soldaten sagen zu lassen, als  
 wüßte er die größte Summa gelt, sollte sollen auß seinen gefolgt  
 weichen, den geüßten Vorwissen nach, wüßte sich, so aber nicht ge-  
 wüßte

„Höhen, schätzte dieselben vider neuen Examin, und betroffen ihn nicht  
 gemeldet, wem solches gelt nicht Parat auf gestellter Zeit würde sein,  
 da dann dieselbe fast alle Uraufgaben Mühe, zum das gelt zusammen  
 zu bringen. Simon eigener Sohn wollte er verbleib machen lassen,  
 welcher Gouvernator von vider Ballhaus wese, Allerdiehlend dieselbe  
 Zeit tag über des Zeit, als er fetter Roman sollen auf den gebühre,  
 abwählen aber seine Uraufgaben geboten warden, satt er ihn mit Arche,  
 Püfien begnadigen wollen, und wese die geistliche Person bei ihm,  
 auch alle andere Parat, kam aber durch Uraufgaben alle officiare  
 wieder lob. Es fuhr vider füste Uraufgaben Zara Uraufgaben, dieselben  
 wollte man vider füste an Gnade mit nach Spalatro allende er da,  
 maß wese mit geben, der Gouvernator vider füste fust, sagend er  
 müste auf fust fust aus fust, wente also vider füste nicht beladen,  
 als solches die Gnade wese, satt er ihm sagen lassen, er sollte ihm  
 nicht mehr in das gebiet, oder gar in Dalmatia Roman, sondern sollte  
 er ihn mit samt seiner fust, Julijen Zeit quere fust fust fust  
 lassen, doch würde ihm in Albania zu bleiben erlaubt. Es hieß  
 auch sieben Soldaten ohne armer Uraufgaben fust, das Uraufgaben an  
 halb und nachmittag an den vider, dieselbe gingen Uraufgaben  
 fust Uraufgaben und redeten mit vider, da bildete er fust vider  
 fust vider vider vider vider, wese vider vider vider vider vider  
 fust Proceß wese lob, vider auch allen andern, den er vider,  
 „maß vider Uraufgaben lob. Ein Maß wollte er vider vider  
 fust lassen, und Julian Uraufgaben, dieselbe aber gab Uraufgaben, er  
 fetter wese notwendig dem Gnade Uraufgaben zu bringen, Mann sollte  
 ihn doch Uraufgaben lassen, er wollte nicht Uraufgaben vider bitten,  
 als ob die general wese, fust er ihn Uraufgaben fust Roman lassen,  
 und gefragt wese vider vider vider, die vider sagte die fust  
 Gnade sollte ihm doch Uraufgaben vider wese zu Uraufgaben geben  
 den er wollte ganz noch vider (der Gnade) gesundheit trinken, der  
 Gnade grüete also bald in fact und gab ihm Zeit Ducaton, und lob  
 ihn lob, sagend wese vider gesundheit vider, fust mit fust  
 fust

Einig liebe ve ein Maß ein Unschuldigen fuchen, daselbe (stirte den Proved.  
 Gnade von Botte, gewicht, umb weifen, furcht furcht unschuldigen todts Züger,  
 den, das Gnade Brieft Matus, wolefoc gemeinlich die arme sündre begreiffen  
 fette gewis gegeben das liebe wenig lob gelosten wünder, traure aber nicht  
 das Gnade zu findwaben, wie wofen, ve andrer maß, wan vafelblich  
 wafelben gubeten, ob gefindret, undt dem Gnade mit gubelichen gewendet, Et  
 wolle ihn aber die Gnade selbsten fuchen lassen, Inwiewegen undt wünder  
 sich solches von zu tragen nicht, müste also die arme wenig fuchen,  
 undt ohne wafel. Nach dem ob die Gnade wafelben, hat er seinen Brieft  
 Matus in die Balben setzen lassen, wünder ve ob ihm nicht angebogen, den  
 fuchen von wafel iderij bey nacht begreiffen, undt die gelte für undt für  
 Italien von armen aus fuchen, undt Matus von ihm loben, den ob  
 wafel seine soße bang, undt Nam lang Zeit nicht aus seiner fuchen.  
 Inwiewegen wolle ve wafel undt ohne abfuchen lassen  
 wünder ve ihm wafel fuchen, die ihm wafel wafelben fette flug,  
 fuchen. Als wie von der wafel wafelben gung, Inwiewegen wafel offi.  
 (wafel) da daselbe in wafel wafelben, sagte ve zu ihm, wie solten  
 von ihm ihm bey dem Gnade bitten, den ob wafel ihm ia ein große fuchen  
 den die nabe undt ohne abfuchen wünder, wolefoc wie den Gnade  
 die die Eafel wafelben, die darüber lasset, undt ihn lobt.  
 Hat auch ein Maß einen Eüdeligen Kopf so ein soße geben  
 hat fete, in einem fuchen, undt fuchen solche seinen fuchen nabe  
 wünder, auf den fuchen aber fuchen ve fuchen von Dalmatia, als  
 wafel solche wafelben, wafelben für so soße, daß sie nicht fuchen  
 dem von für wafel fuchen fuchen  
 die fuchen wafel ve auch nicht wafel fuchen, hat daselbe, ideo die  
 einen fuchen todts wafelben, einen fuchen geben; Et fete aber einen  
 fuchen Adolf einen großen fuchen oder Corijzen fuchen, da liebe  
 bey loben fuchen wafelben, daß fuchen die fuchen wafelben  
 wafelben, den wie wafelben gar wafel bey ihm von. Et wolle auch wafel  
 wafelben Matus wafelben Camraden fuchen lassen, ohne armen  
 wafelben, wafelben ve einen andren zu gewant fete.  
 Inwiewegen wafelben noch die wafelben, ohne die ve fuchen in fuchen  
 fuchen

516  
Arben und veräußern lassen.

Alse Jaso Jomach hat dardelbe, als er Prow. Gnal in Palma noua wagt,  
und oben so geschüttelt, ein feste schlin und geschme, und also ein  
Mia lla gendit verfolgt aborden, und Julio Non seinen eigenen bedirten.  
Nesmblich wie der Prow. Gnal auf seinem todteslag, schiltm  
sich in der llin Capucine tag und nach brü ihm auf, als aber  
seine stundt nach dem Stam Ginn abföhden, sagte er den geistlichen  
und andern so brü ihm im gornach verlassen, sie solten doch ein  
wenig frucht geben, er wolle schlaftraig und wolle ganz ein  
salbe stundt schlafen, ob stundt sein bett mit dem saigt, gegen  
seinem geschütteten fenster, darindere überang sich in der geistlichen  
damit der Gnal nicht gar allein bleiben möchte, die andern aber  
verlassen alle frucht, ob Mordete aber solich dardelbe, Wiltich  
dies vingersung des Cünstels, würde böse, sagont er nicht wohl  
daß noch jemandt finden dem bette wolle, und er solte frucht  
geben, und ihn ein wenig an den lassen, und oben ein stundlein  
überbrü wolle, solten sie wieder frucht kommen, als solich ge.  
sagt, fanden sie den Gnal mit dem saigt zu füssen liegen, und  
daß angebißt auf den rücken geschüttelt, und ganzt schlaf;  
wie solich gegangen kann ein jedes samsthen.

Wen wieder auf Meino wüßte zu kommen so bin ich mit der Compagnie  
auf der Ballone Bratsana ein barquirat, umb Wollent nach Vene.  
die zufassen, und als wie schon im vorgelassen, schilt der  
Prow. Gnal einen Hauptmann nach, und liebt brü mir umb meinem  
Compagnie schützten anfallen, wüßten er feste gutt wolle, ich gab  
ihm aber eine solche antwort, als wie ich von ihm vngfangen,  
als ich golt also die Compagnie bezogt, Nesmblich die rollen an  
senat wolle schon verfloßten, Könnte also können soldaten vor  
der Compagnie geben.

Dieser nachmitag als den 18. Mai hat sich der wüßte abend geschüttelt,  
daß wie unferen weg nach Pola zu nehmen müßten, wüßte eine  
statt in Istria und den Venetianeren zuständig, liegt am Venedische  
Golfo

519

Golde auß einem sehr schönen und fruchtbarren Landt, in der umgebung der Luft, und  
sehen die witzig ganz goldlich im gefülte. Auß der statt ist ein Amphiteatro  
und ist sehr noch ganz, Von Kaiser Vespasiano erbauet.

Pola.



Am 19. May des tags hat sich der viceroy in Venedig geschicket, und  
da er in einem Monat gelohnen in Venedig nicht vorüber, daß er  
den 21. zu Venedig angelangt.

Walden hat ich meinen bruder Adolph noch an, und ich aber den weißt  
folgenden tag mit dem Capitan Gnäl nach Candia zu gehn, und habe  
ich ihm das gold bis an die schiffen gegeben, und ich schon im Venedig  
gelohnen, und er ist nicht mehr von Venedig abzufahren, daß er  
also zu ihm fahen solte zu venedig.

Und ich bin also diese gelegenheit nach Leuante, durch außsicht,  
nach der Prov. Gnäl von Dalmatien und Albanien, überausnet,  
so bin ich außgefahen worden bis den 18. Julij.

Am 25. May bin ich im Colegio gelohnen und habe mich über dem  
Prov. Gnäl von Dalmatia beschuldigt, daß so lang als ich fast die  
Companie gefatt sein gold auß sie bekommen, sondern, Von dem  
minigen solte gefahen, daß so der selben sie woltten gnädigste Vse,  
und ich ihm, daß mich solch Vorgesetztes nicht mehr möchte sein  
gesündigt werden, und über ich für antwortlich bin, daß sie darüber  
verfahen woltten; Und nach dem ich schon Vse genommen, so  
über

übel auß dem Gnal, sagend der Senat, die ist ihm so viel goldt, undt man  
wüßte nicht wo es herkäme, den alle officiare so von demn kämen  
pflüchten sich darüber, daß sie nicht beklamen.

Den 2 Junij kamen Jhr Durch Landgraff Ernst zu Sachsen nach Wending,  
undt den 5 Junij Jhr Durch Herzog Johann Friedrich zu Braunschweig  
undt Lüneburg.

Den 17 Junij wolte ein Saucyßer gefante seinen einzug halten, undt  
er aber dem gebrauch nach seine principal wappen, über die Thür des  
Palast so er befielen wolte, sonder laßten, undt darinnen die Capit,  
so wappen mit begriffen wußte, so wüßte ihm solches einzug nicht  
gestattet, so undt wolte er die gewolte Capit so wappen außstreich  
lassen wolte, undt solche zu führen niemandt anders, als ihm  
(der Republik) gebühret. solches wolte er aber nicht thun, sondern  
besog sich außt französisch besitz seine fassen.

Die 17 Junij kamen der Obrist Baron freistheim undt ist, Judas  
isidre à part Jhr Durch dem Landgraff Ersten Austrückänig auß  
guldacht, undt sehr ist sehr gnade von demselben genossen. Undt  
den folgenden 20 Junij kamen also bei demselben gespräch.

Den 21 Junij bekam ich wieder Besoffen, vom Prow Gnal  
aus Dalmatien ein sehr löblich, Jariben, in welchem er mich  
zu dienen sich wußte, undt mich umt desto mehrer Dankbarkeit  
abzelen undt nicht als beste freunde aus Dalmatia Honimder ge  
"Jagen"

Die 22 Junij ist ein leichtfertiges beginnen, eines frauen, namens  
Cicilia untertänig, die selbe fuhete ein sehr schön, löblich, leben,  
Man sage sie fast nirgend, als in dem Compolon, undt bei den Alt  
in den velen der gasten, denen undt boten, undt sie selbe sich mit  
Almosen so sie von den Übergeforden bekommen, undt sandte  
dadurch so viel daß sie ein großes jauch zu letz genisset, undt  
sie als ein Closter gebauete, undt Herzog sie wolte junge Mädig  
zu sich nehmen, dieselbe in Gottes furcht, auch noch undt spitzen  
lernen, undt undt rüchten, die elteren solten nur stulß undt daf  
"Jagen"

... dass sie solches eine Zeitlang gestanden, wolten sie nicht moge zulassen, dass  
 die alten ihre Kinder, noch wenigere andere solches befehlen sollten, sondern so  
 lang dasinnen lag, bis dass sie solches herausathen wolten, und dass  
 auf des Kindes Willen und nicht mit Gewalt, dass also ganz wie ein weis  
 lofter wacke, und erzehlen die alten dass meist ihre Kinder in Italien, in  
 in Klöster stellten, und die Frau des fast täglich stellten, so bekam sie in  
 kürzer Zeit eine zimliche Anzahl Mädigon, und erzeihen auf das  
 selbste Weise. Diese arme Mädigon wurden von ihr sehr streng und  
 sehr gehalten, mussten sie als eine Göttin ehren und anbeten, und eben  
 so ihre Arbeit gering, auch den Simon fallen, und sie die süß Rüste,  
 auf für sie zu erzeihen zimlich zu, was sie mit einander redeten,  
 und den folgenden Tag ostendebaste sie ihnen solches, mit den anderen,  
 dass es Gott ihre großmüthigkeit sollte, welches die einfältigen Mädigon  
 liebten. sie schickte Briefe, legte Penitenz auf, ab solierte, lasse  
 es, und erzeigte das tägliche Abendmahl, ließ auf ihre Bild anbeten,  
 und ehren, solches trübte sie alle Jahr, und kam noch dazu, dass sie sich  
 in einigen reifen und den Frauen, mit gold bestreuen lassen, und ihnen  
 zu lassen, dass sie zimlich ihren Namen hörten, und bei der  
 Mädigon zu schlafen, davon sie aber die ersten Überfüllungen seit Jahren  
 nicht mehr erzeigte, und sie flugte sie ab, anderen aber wacke sie nicht  
 ein befehl, sondern gab aus folgende aufträge, ließ sie benachteiligt  
 Zeit und ort, wenn und wo sie in Rom sollten, auch in was ge  
 st, zimlich ein Heil müssen angeliehet sein, als Engel, anderen  
 sonst ein süßes; den Mädigon sagte sie Gott sollte ihre ostendebast  
 so er wolte süß einen Engel, oder süßigen, nach dem sie die  
 die bestellt hatte, sondern, und Julia um die und die Kinder,  
 und solches Namen wurde, hatten sie alles thun was er ihnen  
 geben würde, den er wacke den Gott gefant, welches sie den glaubten  
 die als die selben Namen, fielen sie auch die andern nieder, boteten  
 die einfältige Engel an, und thaten, was er ihnen gebodet würde;  
 er gab sich ein Mal dass er mit den Mädigon Todt Kranke wacke,  
 Cameradin aber gering der nachst den die Camer diese sehr unfähige  
 waren, und klopfte an, wolte aber nicht geöffnet werden, hat dort selber  
 folgte

folkes auß und gieng hinein, da fandt sie einen güthlen bündel bey der feuer  
 liegen, undt als sie gefragt worden wasd ihr begreiffen freye, sagte sie dasz ihr  
 gebisselin auß dem todt läge, undt verlangte von der heyligen heptistin noch  
 vor ihrem endt die Benediction, da antwortete die frau Gott hat die ge-  
 rechtigen das du hinein kommen bist, undt die diese heylige Engel  
 Michael auß dem himmelischen freyen geben stamm, gieng dar auß zu  
 der Patientin, undt ließ das Mädirgen bey dem Engel, der ihr gab die  
 einen freyen, undt die gegeben haben. Die Jonigen Mädirgen aber so  
 nicht in dergleichen heyligen freyen willen haben vinalelligen wollen,  
 hat sie sehr hart mit schlägen undt gefängnißer tractirt, auß der im  
 die vater bis an feldt eingezogen lassen, undt klößen auß im best  
 Vorgerüst, undt ließ sie ablocken Müstern, auß so lang bleiben  
 bis sie Vorgerüstern im künftige allest zu thun, undt die heyligen  
 an sie begreiffen worden. Nun trug sich zu dasz auß vint maß vint  
 der Mädirgen nicht vinalligen wollen, undt der dergleichen, vint gedarft  
 eingezogen, ob begab sich aber dasz ihr vatter, vor dem heyligen undt vber  
 vnder dem freyen, vnt dasz Mädirgen eingezogen, vnt, vinen freyen  
 freunden recontant, undt der vnter stille stündt undt vnter laßt  
 mit ihm redete, da denn dasz Mädirgen, vnter nicht ganz lange in dieß  
 Closterfaul gekommen vnter, vnter vnter stündt gelaßt, vnter dergleichen  
 vnter vnter vnter, vnter sie müste vnter stündt, so bald  
 ob der vnter geseht gieng an die hüt, vnter vnter vnter, undt begreiffen,  
 mit freyen kindt zu reden, ob vnter ihm aber abgepflegen, ob vnter  
 der Mädirgen glück, dasz sie im heyligen von niemandt geseht worden  
 vnter sie gesehen, sonsten hätte sie vnter Müstern, der vnter aber  
 nach dem vnter so abgepflegen vnter vnter, begab sich vor  
 dem Senat, undt vnter die begreiffen vnter, undt vnter dasz  
 ob nicht richtig müste vnter freyen, mit vnter man müste  
 solches vnter lassen, vnter vnter auß abgepflegen, undt  
 die vnter dem heyligen Nuncio undt dem vnter vnter  
 Aquileia außgetragen, dasz vnter vnter vnter vnter  
 vnter undt vnter, undt als denn gieng den dieß beyde freyen, undt  
 fanden vnter vnter vnter, auß noch vnter vnter, den sie vnter  
 die

Die innigen Kinder so darinnen geboren worden, getauftet und hernach im Bad,  
 offen überbrant, und befanden sich undre 74 Mäddgen so darinnen waren,  
 13 Jüngere, die fröhliche Frau wurde im Gefängnis gefüßet, und blieb  
 bey hernach noch steh, da ich sie dann selbst gesehen, und wußte sie von  
 ihrem Statu; wußten nun viel Menschen mit Interesse zu sehen, so  
 ich sie nicht öffentlich gezeigt wurde, sondern man machte ich wußte daß sie  
 so Lebenszeit sollte in ein Closter zu bringen, und wurde auch solches Pflanz  
 bey nächstlicher Zeit in einer gondola weg gefüßet, und wanderte aber in  
 einem sacke geschwelet und veräußert. Mit diesem icham Closter setze sie  
 30 tausend Ducati sandwachen, wußte ich und 30 tausend Römische  
 gülden machen. solich golt nahm die Frau satt zu sich, und fertigte den  
 Francesco Morosini als Prowt in frühl damit ab, es kam mir auch zu  
 nütze, in dem ich Julij Monat solde dallen, was mich und die Compagnie sa.  
 halten, von der Militz so zu Thonidig wurde, wurde nach Palmanoua  
 frühl geschickt, also wurde ich und meine Compagnie auch geschickt,  
 wußten sich die republik unter Eüchigen Einfall daselbst, besoght,  
 daß wußte mit einer frachen macht in Ungarn zu setzen. wurde also  
 meine wüßer nach Leuantè oder Arcipelago wieder an geschoben.  
 im 10 Julij kam ich zu Palmanoua an, die Stadt haben die Venetia.  
 im Jahr 1594 erst anfangen zu bauen, am eingang des Adriatischen  
 Meer, wußten zu Thon allhandt Barbarijsche Nationen icham weg das  
 setzen, und daß land rümmten, dinsten solich keine wieder  
 standt setzten, auch die Eücker solchsten und wußten sich oftmals da  
 rümmen zu setzen. Es hat solich statt mein regulier Bollwerk,  
 und bey idem 2 Katen oder Cavallier und ist die ganze wall von  
 auf geschoben oder, die mauer von gebachnen steinen, die haben  
 10 facht breit und 12 fuch, aber brücken, indoch kann es toll was  
 lassen werden, und ist 3 fuch um die stadt. die gasten sind  
 so eingerichtet, daß wenn man auf die mitte des großen platz, so hat,  
 alle fuch und 3 fucht Bollwerke setzen kann, von 3 fucht große  
 als die andere fucht, und Julijson Julij große, sind allezeit Julij  
 thone, und in der mitte der Curtine Julijson von ihrem Boll  
 werck, sind die fuch. Innen sind unden am den Bollwerken sind  
 2 Cafe

2 Cafe d'Arme bei englischen, oder Soldaten Loghamenten, und können in  
 idem bei 250 Soldaten Loghamenten, Es werden solche alda, nicht auf im  
 gantzen Venetianischen Staat, absonderlich in Italien, wohl accommodirt,  
 den über ihre diese halbe monatliche Besoldung englische, oder den Mühsen,  
 tiere, haben ihre Zubehör und Zubehör ein Bett, eine Kiste, ein Kessel, ein  
 Kupffern, Topf, ein Spieß, Pfeffer, Salz, und Öl. Nun wieder auf  
 die Wöschung zu kommen, so befindet sich in der idem Bollwerke ein  
 Hülfes Haus, und eine Sesterne, und am Wall herum sind  
 Linden Bäume so ein Pfund ansetzen lassen, auch gesetzt ein Graben  
 in dem am Wall herum von 5 Fuß breit, die tiefe Jahr ist sol.  
 bre gemacht, den ich ein Mal hinein gefallen, und gieng wie bis  
 an Hals, und ist solche auf gemacht, gesetzt auch durch alle  
 garten, und um den großen Platz herum, in diesem Graben  
 ist ein fließendes Bach geleitet, welche alle Unsauberkeit der  
 Stadt abfließet, und kommt dazufallen, den ein unter dem  
 große Comode. Auf der Mitten des großen Platzes steht  
 ein Baum mit quill Wasser. Es hat diese Wöschung unter  
 Contre Scarpe noch außen unter, ohne daß bei unbedarft annehmen,  
 Seit des den zwei Thoren reuelin, auf angebung des Ingegnieurs  
 Verneda, reuelin geleitet worden, und bin ich mit meiner  
 Compagnie des erste geleitet, so daran gearbeitet, und zuletzt  
 an dem Ufer des Hofe Marina. Die Landschaft da herum  
 ist ganz eben, und sehr fruchtbar, und kann man zu Wasser  
 bis auf 2 Meilen weit der Stadt nahe an kommen, in dem durch  
 einen Canal.

Den 7 Augusti habe ich ein Sitzigst feiere bekommen, und in solche Sitz  
 halt ein großes Unglück an unsern Können, in dem ich ein geladene  
 roße von der Hand genommen, und mit dem Ladstock gefüllt ab  
 solche geladen, konnte aber solche nicht wieder heraus bringen, und als  
 ich in solche geschickter Weise, kann mein Lieutenant und der Doctor  
 Zingola auf den, in Willen mich solche auf den Händen zu nehmen, ich  
 den stundt ob aber ungeschick, und Flug nach ihnen ab, sie konnten aber fallen,  
 und

Undt ist gantz nacht nach, 1703 außt Loß, undt tragt den Doctore durch den Mantel  
mit dem Ladstoch, Undt schryt sie Von allem dieß nicht biß ist gesehen wlas, 1  
undt da sie mich schryt, die Doctore wolt nicht wieder zu mir kommen. Nach  
dießes Bruchzeit bekam ich einen großen außtoss an den augen, daß ich  
gedachte gar blinde zu werden, so sich aber den 19 Augusti anfangen zu besse-  
ren undt nach undt nach gar wieder in vorigen standt gebühret.

Den 1 Septembere bin ich nach Vdine gewitten so is selbste zeit Von Palma noua  
ist, undt ist dießelbige die Hauptstadt in friul, liegt Julijer den Julijer  
Alpengebürge undt dem Adriatijer meer, undt ist selbste gebauet Von de-  
ren küniglichen Molekoren 117 des Gajts gebuets, sonach als diese Herrn Marco  
Marcello Römijer Bürgemeister Mariage worden, undt ist die Fortification  
vermehrt, undt sie hatz sonach wieder durch Commission des Römijer  
Königs verordnet, undt die wunde Lateinische Colonia nach Aquileia über  
bracht setten, lieber wieder die mauer außt zu fassen, setzten außt des löse sine  
selbste zeit den stachen thun, undt außt des oben Umbgaben sie solche mit  
stachen mauer 4 selbste zeit, undt nemmen sie Atina nach dem  
namen des Matthalands dießes Lateiner, selbste absonderlich sich ihre  
setzet haben. Als die Cimbrer in Italien kamen, undt sie fast gantz  
verfüret, kam aber wieder in vorigen flor undt den Bürgemeister ampt  
des C. Giulio Cesare. La instituita (als so in dieselben überantwurtet) ein  
Künigthum, mit einführung der recht sachen, undt außt die Mäxter, als daß  
sie nach Umbliegenden da stonten zu samen kommen, ist selbste zeit zu  
verfüret, undt außt die Hauptstundlungen zu verüben.

Die außt des löse sine Mäxter hießen so Rocca Giulio genannt undt,  
undt nach dem loro oder gerichtlich bekam sie statt den namen Von loro  
Giulio, undt sonach die ganze Prouintz friul. Nach dem als Atilla  
des sumer König in Italien kam, undt in dieselben selb Logtrinte, set  
selbste mit wallen Umbgaben, die mauer vauert hat, Mäxter  
außt die Mäxter oben außt des löse, undt Umbfog sie mit mauer  
zu dieselben zeit bekam sie den vriten namen Vmnia, die vriten  
aber nemmen sie Vtina undt zu löst Vdine. Also das dießelbige  
nicht gantz den namen loro Giulio, den als sie ein zeit die Longobardijer  
Künigten wlas, ist sie fast allzeit mit ihrem namen genant worden;  
Wort

Undt als für den selbigen Fürsten besorget wurde, ist für Braunschweig guldene  
 abgeben diese nürnbergische Pfand, undt dinsten für Raths König von dem  
 Longobarden, undt den König Berengario linder andere dem Fürsten Sater.  
 Nach dem solche Regierung nach gelassen, kam für inders des Kaiser Bot,  
 mächtigkeit; welche selbe durch sonderliche Privilegien, sampt der Pfand  
 "den Patriarchen von Aquileia gegeben; in welcher statt für diese ordinari  
 residirt, hatten, nach der Jonstörung Aquileia, undt nach dem die Pfand  
 von Vidine Amatore, von Patriarchen Calisto übergeben worden,  
 welche über das das für sonderliche Pfand Pfand gesetzt hatten,  
 als anfänglich; worauf solches Pfandliche Dignität gegen die  
 Patriarchen. Undt als für den dinsten besorget, wurde für noch  
 Aquileia, oder Aquileia nova genannt. Undt bekam die Kaiserliche  
 welche für diese noch umgeben, undt 5 welche Pfand im Umkreis  
 haben. Bekam von dem diese Patriarchen Raimondo della Torre  
 die Zölle geschenkt. Exercirt das Criminal undt Civil gericht, undt  
 1/2 flüg Münze. welche allezeit ein vñ Pfand besorget, die Patriarchen  
 "ausgegeben werden, wie auch das allgemeine nützliche der gantzen  
 Pfand. Inzo ist für unter der durchläuchtesten Republik von Venedig,  
 "die, undt welche gubernirt von Judizen Venedig Pfand, als  
 nürnberg Pfand Patriarchen, undt von Liegutenenti oder Lieutenant,  
 welche eine hohe Charge ist, undt Excellenz Titul hat, der erste  
 führt das geistliche, der andere das weltliche Regiment, über diese  
 statt undt gantzen Pfand; der statt allgemeine einleitender sindt  
 von dem ansehnlichen Summa. Die einleitender halten sich Pfand,  
 hat ansehnliche undt diese Pfand undt Clöster, auch Hospitalen  
 undt andere gebäu, undt Paläste; Ein Colegio von Braunschweig  
 Pfand; Eine Academie der Pfand undt weltlichen übung, undt abda  
 "samlet sich das General Parlament der gantzen Pfand. Das  
 gebäu der abfänger, von dem Liegutenenti kann mit inders  
 die Venedig Pfand von gantz Europa gerichtet werden. Undt ein  
 Ungleich Pfand ratz, viel Pfand Pfand; undt andere hohe Pfand  
 Pfand. Undt diese Bürger sindt viel zu hohen Pfand Pfand  
 auf geist. Undt welche Pfand, als weltliche Cardinale, Pfand Pfand

...foster, Aeyte, undt Heselaten. Undt dann auß soldaten in der löstten Charchen,  
...in inghewen die in der gheistt undt andern forschaffen verfahren. Also daß  
...in die drey Loansfunde statten der dünschlaustigsten Republik undt  
...gantz Italien geselet.

Lieget also die vordere stadt vdrine Julijer, der gültigen Alperbürgen  
...Adriatischen Meer in vorse seite vber dem Meer, von Frankreich ge-  
...kunt, von Kayser Otto I von Patriarchen von Aquileia gegeben, welche in  
...alle aben nicht vber sich genommen, als Anno 1222 vnder Kayser  
...edericoll; Raimondo della Torre ein Magländischer Edelmann, vnder  
...Patriarch sagröbrato undt vbersehrte soldat, nach in dorelben vber  
...amighien ein, von Romern, Magländere, florentiner, Siener, Bologner,  
...caner, Parmesaner, Cremoner, Veroneser, Mantuaner, Trientiner, undt  
...auf vber andern, auß vnderseidlichen orten, vberaligen die stadt  
...von vnderseidten grundt, daß sie gefulungen verfahren die Mauer  
...und die vberstättten zu ziehen. Von dore Patriarch öffnete an der  
...seite 12 Thore, undt letzte Julijer Hauptstadt in die stadt, gemessen  
...in fluß Turro, undt man hat auß daß sie auß Julijer vber dore  
...vberstättt vber, undt vnder dem vberge zu ziehen. In der stadt siehet  
...in vnder vberstättten Platz allwo sich die Kaufstättten an dem  
...vnder vberstättten Mauer liegen samblen ihre Kaufstättten zu ziehen.  
...vber siehet man noch vnder Mauer mit läden vbergeben, in  
...vberstättten allvberstättten sandvber, undt vberstättten der notvberstättten  
...vberstättten zum vberstättten vberstättten zu ziehen.

...luft ist sehr geübt, undt hat vberstättten vberstättten vberstättten  
...vberstättten von 250 vberstättten vberstättten im Circuit, darinnen allvberstättten  
...vberstättten zu ziehen, absonderlich güte vberstättten, vberstättten auß vberstättten  
...vberstättten zum vberstättten vberstättten auß auß vberstättten, auß vberstättten  
...vberstättten. In dem vberstättten findet man allvberstättten. Eetz auß vberstättten,  
...vberstättten, Zisen, Zisen, Silber, Kupfer, Silber undt goldt. vberstättten da  
...vberstättten, von Marmell auß vberstättten, vberstättten, vberstättten, vberstättten,  
...vberstättten. vberstättten, vberstättten undt vberstättten.

Am 5 Septemder bin ich vberstättten nach Palma noua, von 8 Kanonen vberstättten  
...vberstättten Compagnien zu fuhrt von vberstättten auß, also daß vberstättten alle zu  
...vberstättten

„samen in der dem Comento des Prou. Francesco Morosini 26 Compagnie  
 zu fuhr und 6 zu Pfand waren, blieben aber alle in der Stadt Palma nova  
 liegen, außer einer Compagnie so des Proueditors guardia war, und alle  
 Zeit bey ihm auf dem Lande blieb, den er kam nicht in die Stadt, sondern  
 visitierte sie und so das Land, und sah den General Maior Spaxen  
 bey sich, und den die Pateriaz Pretentia, das so diese Morosini als  
 von dem Spaxen die Exumel grüßte und den solte, so würde und  
 solte, strittigkeit auch zu haben, diese guardia Compagnie auch in  
 die Stadt geschicket, und nach dem Proueditore dagegen eine zu Pfand,  
 damit können die Exumel sozst geschlagen werden. In der  
 Stadt Comendante auch ein nobel Venetianer mit dem Titel Prou.  
 Gnäl und so hat sich so, und hat können von diesem Tag  
 einander zu beschleunigen, Nofentlich diese Prou. Gnäl, Luogotenente  
 und Prou. die Zubey sozst ordinarie Chargen, aber die so  
 tritte würde nicht verbleibet, und den die Republik sich eines Exumel  
 einfall bezogte auf dem Lande zu Comendante, und die beyde  
 sozst in ihrem Stätten.“

„Mit dem Proueditore Gnäl in Palma nova Jahr ist auch einen  
 letzten gang ihm Mühen, und Julius zu Zubeyen undragiedener  
 Maßlen, und auch Zubeyen übersehen Jahre, den sozst gab er  
 fünfen Meinen Soldaten abschied, nach dem er sie auch gemüßet  
 hatte, und nach geschickt wollte er mich nicht nach Venedig erlaubt,  
 zum sozst erlaubt er das diese fünf Soldaten nicht tauglich  
 wären, könnte sie mich sozst nicht lassen, und wollte  
 das er abgibt von mir Jahre, in sozst schuldigte mich Julius und sozst  
 das ist sozst die Compagnie nicht gemüßet, zu dem er sozst  
 von Meise als sozst Maßle andern von der Venetianischen  
 Generalität gemüßet worden, wie in gleichem in gleichem von  
 Laüio alla Scrittura zu Venedig, und die sozst können Mangel  
 an sie gefunden, sondern von tüchtig gehalten, ob selbst aber  
 nichts sondern sozst mich das gold vom Monat solt ab. Und war  
 der Mangel dieser Soldaten, das sie in Dalmatien von Exumel  
 geschädiget worden, jedoch war es nicht so schädlich das sie nicht konnten  
 auf

Ich dem Adelich adre in der Stadt dinst hün, sagte derouloger zu Gnäl, den  
 man die bössädigte soldaten haben wolte, so müste man sie nicht  
 gegen dem freunde schicken, undt ich wolte nicht schuldig das abgeld zu geben,  
 das selst adre so thut als Nos. derouloger ich mich böz dem Prou. Morosini  
 an wolte ich gendliche wache, belagerte, die er wolte sich adre ein  
 besatz mit dem Prou. Gnäl in Palmanoia nicht vorzunehmen, so  
 wachen, son ofua daß einander freunde, Müste das selbe von Ciuidal  
 wolle ich böz Morosini wache, im wachste farben nach Palmanoia  
 die die zu rück, undt wolte ich keine gültte fette so liebe ich dem  
 Prou. Morosini sagen, daß ich ihm fime die Compagnie reuü  
 ste, der ich wolte nicht gendliche so zu dienen, undt er müste solch reuü  
 antiation ansetzen adre nicht, so wolte ich mich doch fime begaben,  
 das ich wolte mich nicht thut an der Compagnie gelogen, fime  
 sel andere bulogen auf den gleichen haben. Als er mich solch the  
 fime fette, schickte er dem Maior Vechia zu mich undt lieb mich  
 gen, so wüste wolte daß mich Unrecht gezehe, allein er könte sich  
 das Prou. Gnäl von Palmanoia farben nicht mungen, so wolte  
 adre nach Venedig schickten, in Julijen wolte er mich die Monat  
 das von Woll besetzen lassen, ich wache entlich damit zu fime den,  
 so begabte von ihm verlaubniß nach Venedig, um daß schreiben  
 selst zu übergeben, allein er wüste mich auch nach Palmanoia zu  
 bligen Prou. Gnäl daß ich von ihm verlaubniß begabte solch,  
 schickte ich auch guttan, so schick mich adre ab, derouloger ich gendliche  
 wachen, zu Venedig darumb anhalten, undt schick dem damaligen  
 ius alla scrittura Antonio Barbarigo wolte mich. sose große  
 Patron wache, undt melchte ihm daß die Uebaren darumb  
 das in der langen, schicklich daß er mich die fünf soldaten so  
 das Excent selbste, üngst in der Müst raing von tüchtig ge  
 selte, nicht allein auf gendliche sondern auch von mich das  
 abgeld Pretentiret. (Es wache mich Julia nicht um daß gelt, so  
 thut zu hün als um die gendliche) undt schickte mich auf  
 daß ich böz dem Prou. Gnäl in Palmanoia, um obliche Tage so  
 verlaubniß nach Venedig angehalten, allein ich fette ob nicht so  
 langer

„solange Hönner, da es doch sonst, fast einem jeden officiere erlaubt  
 setze, oben als wenn ich ein Uerächter oder Secretar. Ich bekam im  
 fünften Zeit wieder antwort und über die meisten, schließlich, samt  
 einem sehr gewissen schreiben am Gnäl mit eingeschlossenen, Sub. sigilla  
 Volante, darinnen, es folbigem ein Uerordn. gab und zu mir  
 nach Venedig nicht erlaubt werden, und man sollte die besten  
 Dinge so mein, jauch der dergleichen. Republik geliebt  
 in Consideration setzen, gab ich auf zu Uerfahren, daß man  
 mit recht das was geht mich nicht einfallen könnte. und zu  
 ich nun gleich nach dem ich den Brief empfing, auf die  
 Uerantwortung setzen, also habe ich nicht ohne übergeben, als  
 ich wieder von der selben abgezogen; als es nun solches ge-  
 sehen wurde es ganz recht und erlaubt, Da dann die Uerichte  
 Unwinigkeit entstanden) ich wieder ich auf meine Erlaubnis,  
 in dem Brief an Mies Don. Saucio alla Scrittura, nach  
 Uerordn. zu geben, so es aber nicht lesen wollen, sondern  
 gleich aus dem feinen Uerstand, sagte ich mich Mann  
 sollte nicht sollen seine Charge prejudicieren, und erlaubt,  
 mit von ihm begehrt haben, Uerantwort. ich ihm geantw.,  
 „Ich, ich sollte solches bei ihm gebühret, und zu mir sie ab-  
 geschlagen, sollte ich ob bei solchen Fällen müssen. Und sagte  
 ich ab es nicht zu befolgen sollte, ich sollte meine eigene  
 Uerantwortung, und und zu man auf mich, daß von selben  
 Prow. Gnäl haben Mies, begehrt ich einen von ihm,  
 wie auch daß es seinen Ragionato befolgen möchte, daß  
 derselbe mich meine Uerantwortung machen sollte, und Uerantwort  
 auch bei dem. Es gieng diesem Prow. Gnäl Pietro Donato  
 sehr übel wie an seinem Ort soll Uerantwort werden.  
 Er ist die Uerantwortung meine eigene gedunden, sollte  
 mich Uerantworten von der Stadt Ciudad und Aquileia zu  
 schreiben, als welche ich noch Uer solches gegeben, und zu der  
 Stadt

Stadt Ciudadal als ich bey dem Prouiditor Morosini wase. Es ist solches ein  
Brauhaus, schön und lustig ob stättlein, hat mir 2 wölffe mögl im umbkreiß  
eine innigere fortification, indoch mit schön gebäude und palästen gefieret,  
auch an blühigen gärten, und liegt auß einem sehr fruchtbarren und  
antz oben landt.

Am 12 october bin ich nach der Brausmutter Stadt Aquileia gezogen, wölffe  
auf in dieser fruchtig und Julius mir 12 wölffe mögl von Palma noua,  
und wölffe solche von diabon eine Mächtige, quater, wölffe, und wölffe  
eine Stadt, hat viel ansehlige gebäude, Kirchen, und paläste, auch ein sehr  
ein Teatro. iszo aber ist für von allem verblöhet, und fast gar von  
müde; sie nicht gezogen hat für allezeit von Römischen reis zu  
blieben, bis sie endlich Atila nach einer lang jährigen Belagerung, wegen  
des jüngern nach ein bekam, und solche zerstörte, auch die in denen  
37 tausend mann stark verführten ließ, die übrige so verdrungen  
wunder, saluaten sich auf die Jubile Grato. Nach diesem ist sie wieder  
von Marske aufgebauert worden, und blieb eine Zeit lang indoch von  
Königreichen, die Carolus Magnus in Italien kam, nach diesem wölffe  
für die Italienische Könige, und folgends die Römische Kaiser  
die ihre foramen, von demselben kam sie in der Patriarchen gewalt,  
und von diesen indoch der durchläuchtesten Venetianischen Republik,  
wölffe sie noch fruchtig taget ist, Julius in güthre reis und frucht,  
die nicht gewolt ganz wölffe, und spricht davon, wölffe foralichkeiten  
von rümen abzu nehmen, nicht wölffe die wölffe wölffe  
wölffe, spricht von Venetianerem nach Venedig gefühet, und ihre  
alüste mit gefieret worden.

Am 16 october bin ich wieder nach Palma noua.

Am 26 october aber habe ich meine reise über landt nach Venedig  
zu Montgebetzt, und daß nach tagen zu Concordia gehalten, ob  
solches ein lustig und ansehlige stättlein, liegt auß  
einem ganz oben feldt, und fließet ein wölffe mitten durch.  
Wird wölffe ich ein wölffe fixant, und wölffe mir die wölffe in  
fließt zu wölffe geben, wölffe ob ein fast tag wölffe, ich setze dann eine  
wölffe von einigen fließt, ob kam aber der wölffe von Prov. gnal  
auß

<sup>532</sup> auch Palma noua mir zu Diensten, in dem ich solches den vortrefflichen vortrefflichen und  
sagte das solches eine vortreffliche dem Patriarchen auß Aquileia vortrefflichen, dazumal  
gab sie alles das ich vortrefflichen, den die Kirche von Concordia auch vortrefflichen  
dem Patriarchat vortrefflichen, und das mein vortrefflichen das die vortrefflichen nicht  
leben konnte, und ich mein nicht zu faulde vortrefflichen.

Den 27 octob: bin ich des morgens mit einer Balysa vortrefflichen fortgeschritten,  
und das ich noch sehr vortrefflichen, und vortrefflichen das ich vortrefflichen  
caner Mönchen an, und vortrefflichen zu auch das ich vortrefflichen ich zu vortrefflichen  
in vortrefflichen fachte, also das ich mich sehr, ich sollte ich das ich vortrefflichen  
lassen, vortrefflichen ich auch vortrefflichen, ich mit der condition das ich mich  
im vortrefflichen faulde vortrefflichen geben Mäßen sollte, den ich noch vortrefflichen  
tage vortrefflichen, vortrefflichen zu auch vortrefflichen und vortrefflichen. Den ich vortrefflichen  
auch die vortrefflichen vortrefflichen so vortrefflichen, das ich auch den vortrefflichen, den  
jung sein noch vortrefflichen geben vortrefflichen, so vortrefflichen das in Rom nicht vortrefflichen  
sich, und solches auch vortrefflichen ich und den Mönch vortrefflichen, den  
ich vortrefflichen mich das mein vortrefflichen die vortrefflichen nicht mich als  
zu Concordia fachte vortrefflichen. Diesen nachmittag bin ich und mein  
vortrefflichen Compagno zu Treviso ankommen, und vortrefflichen ich mich  
noch vortrefflichen matt vortrefflichen, so vortrefflichen ich bis den 30 october vortrefflichen.

Diese Stadt Treviso anlangend so ist sie sehr alt, und soll ich vortrefflichen  
gondolen sein Osiride III König der Egipten und angenommen sein von  
Dionisio, vortrefflichen ich Egipten gelassen, dazumal registriert in Italien  
Jase. Und vortrefflichen nach vortrefflichen das den Egipten ein vortrefflichen vortrefflichen, so  
meineten sie ich vortrefflichen Osiride, und vortrefflichen ich als vortrefflichen Gott vortrefflichen  
nenneten ich Apri vortrefflichen so vortrefflichen als vortrefflichen im ich vortrefflichen vortrefflichen, und  
sichel mann vortrefflichen in Treviso vortrefflichen vortrefflichen und vortrefflichen  
vortrefflichen, mit vortrefflichen vortrefflichen Memos, zum vortrefflichen ich vortrefflichen. Einige  
andere sagen das diese Stadt Treviso sehr vortrefflichen vortrefflichen, den den vortrefflichen  
spanen oder Cameraden des Antenore, andere von Troianeren vortrefflichen  
von Fastigonia abgewiesen sind. Es vortrefflichen vortrefflichen vortrefflichen so ich  
vortrefflichen vortrefflichen, zu vortrefflichen Atilla vortrefflichen vortrefflichen vortrefflichen vortrefflichen  
vortrefflichen vortrefflichen Königlichen sich dazumal fachte. Das Alboino König  
des Longobarden in Italien kam, und alle vortrefflichen und vortrefflichen in vortrefflichen  
vortrefflichen

...ollintz inagun, nlahe dieha dia letzte von allen, sich zu ergeben, vnd vndogten  
 in besage man solte sie freylassen, vnd da aber durch vortritt isar sich solte  
 elice vnsalton. sonsten sagt sie viel mit dem von Padua zu sein gr.  
 ott, vnd in gleichem mit den Alternaten, vlogem des gäntzen, vnd vnd  
 losen sie solte sose vnd vntret satben, so lichen sie das vnd vntret  
 schafit saldos, oblige vntret an vntret, vnd vntret als sie vntret  
 vntret geboten, solten in vntret gesalton, vnd sich in soligen vntret,  
 vntret, vnd vntret nlahe sie lang genumet die stadt des  
 vntret, vnd nlahe sie vntret vntret vntret vntret in vntret  
 vntret. In die stadt vntret sie die vntret nlahe von allen, vntret  
 vntret sie zum vntret vntret isar vntret vntret vntret, vntret die  
 vntret vntret den vntret vntret sitz, den Marca vntret vntret  
 vntret vntret sagen, vntret vntret die gantze vntret Marca gen  
 vntret, sie solte vntret vntret vntret vntret, vntret vntret isar ab  
 vntret in esse vntret, vntret vntret vntret vntret vntret vntret.  
 vntret. In landtschaft ist von Orient nach occident so vntret mögl, vntret  
 in Mittag nach Norden so vntret mögl. sie vntret vntret vntret den  
 vntret, vntret den Longobarden, den vntret, den von Scala, den  
 vntret, vntret vntret im Jahr 1388 vntret vntret den Venetianeren,  
 vntret vntret sie noch in güttes vntret vntret vntret. sie vntret sich  
 in vntret vntret, durch Sanct Prodocimo ein Discipul Sanct Petri,  
 vntret vntret vntret vntret vntret vntret vntret, vntret  
 vntret vntret mit dem vntret vntret. vntret vntret Treviso vntret  
 vntret fluß Sile, vntret die vntret vntret vntret vntret, vntret vntret  
 vntret vntret die vntret vntret. In vntret vntret vntret vntret  
 vntret vntret vntret, sie ist von den Venetianer mit vntret vntret  
 vntret vntret vntret, vntret vntret vntret vntret vntret vntret  
 vntret vntret, vntret vntret sie so vntret, das sie fast vntret  
 vntret vntret. das landt ist vntret vntret vntret, vntret vntret,  
 vntret vntret vntret vntret vntret vntret.  
 Am 30 octob. vntret vntret bin ich vntret vntret vntret  
 vntret vntret, vntret vntret vntret zu vntret vntret, vntret ist  
 in Castell, sonsten ist es ein vntret vntret, vntret vntret vntret  
 des

Die Hauptlöcher klaffen, welche auf Klagen aus Eüßland Jafzo  
gebraucht werden, um solche daselbst auf Klagen, Pfisten Zülden  
und Hollenb nach Venedig zu führen, und fingenen von Venedig  
werden die Hauptklagen alda auf Klagen geladen, so nach Eüß-  
land sollen. Dieser mitag bin ich mit einer Gondola zu Mit-  
tag in Venedig angekommen, die Gondola ist schmaler langer Pfisten  
Pfisten, in der Mitte mit einem geraden Bogen, darüber ein  
Pfisten auf gezogen, welches man auf beiden Seiten kann  
auf Klagen um hinüber führen, oder gar weg führen, und da  
wieder aufgelegt man zu führen, finden und also solche Pfisten  
die wiederum so ihre Zülden sind, und nicht solche Pfisten  
schmal zu regieren, ganz formen und finden sind solche mit  
Pfisten in Zellen form gezogen, und werden an statt der  
Pfisten gebraucht, die Linien sind darinnen ist die oberhand.  
Die gemessene Löcher haben nur einen wiederum, und man  
wird ab aus fünf Klagen regieren, es steht aber einem in dem Pfisten  
mit einem oder Zülden zu führen. Der Pfisten Pfisten abis  
sind bei der Brücke Rio alto im 435 und bei dem Pfisten Baccinoro  
im 437 Blat zu führen.

Den 31 October saluda ordre nach Palma noua an Prow: Gnäl Jafzo  
auf mein Ambüßen geschickt, daß heubtelde solte meine Compagnie  
also fort nach Venedig abfertigen, welche dann aus dem 2 Nouem  
auf soltiger Klagen abgenommen, und zu führen soltiger Klagen  
Jafzo auf solche garnison zu sein, so sein sie im Jafzo Jafzo  
Vua il Barone Vegenfeldt, è il general Donato, welches dem  
Prow: Gnäl Jafzo Klagen von. Die Compagnie kam auf der  
Jafzo Lido nach bei Venedig den 3 Nouember Jafzo  
Dieser tagen Jafzo die Jafzo Jafzo gesandt worden im 520 Blat  
gemeldet, einen fünf Pfisten ein Jafzo gehalten, nach dem die  
solche auf seine Jafzo Befehl die Jafzo Klagen abgehan.  
Nach dem die Jafzo Klagen republik in Klagen alle die  
in Palma noua liegende Klagen außer der ordinari garnison in  
Dalmatia

Valmaria zu schicken, sollte ich ihn mit meiner Compagnie nach der Haupt  
 Armee so in den Mongenländern oder Levante in den Inseln von Ari,  
 delago sich aufstellen, zu gehen, welches ich auch versaltan.  
 Allhier kommt mir bey zu verfahren, was sich mit dem Prow. Gnäl Donato  
 in Palma noua zugetragen, und dessen Rationato oder Haupt Secretaris.  
 Obzettel der darnehlige Sauiio alla Scrittura Gio Battista Donato von dem  
 selbigen Gnäl, und erschiedlich malen nach Palma noua ordre geschickt,  
 daß der Prow. Gnäl die und die Compagnie sollte nach Venedig expediren,  
 und an demselben Ort, darüber des Rationato Bruder Hauptmann  
 wese, die selbe würde allemahl zurück geschickt, und eine andere  
 Person sollte geschickt, ob dem aber wiederum daß ich und die  
 Hauptmann, welche seinen Lüthnamt, auf dem Platz  
 zusammen stünden, in Palma noua, da wasfugte sich der Rationato  
 zu ihm, und sprach undra anderem an zu sagen, der Sauiio alla Scrit.  
 tura sollte schon abhien malen ordre an Prow. Gnäl geschickt, das  
 seine Brüdern Compagnie sollte nach Venedig abfertigen, allein  
 sollte nicht geschick, und würde auch ohne der Sauiio alla Scrittura  
 Charge nicht abgehen. Dieser Mann redete französisch  
 Hauptmann so la garde sich, was nicht gutt kam mit dem  
 Rationato, und den darob die in der Meinung seines Compagnie  
 schicklich gemacht hatte, über welches er sich auch bey dem Prow. Gnäl  
 mal beklagte, aber seine süßte bekam. Darob er so nach  
 daß er bey Venedig auf der Insel Lido dem Sauiio alla Scrittura  
 kommitrat würde, solches demselben verfahren, und brüßte sich  
 auf mich und seinen Lüthnamt als Jünger, die solches mit  
 angeseht haben, so bald er solches vernahm, fürchte er gleich zu  
 fliehen, und fuhr nach Venedig, brachte ob dem Senat was,  
 und sagte daß auf solch art seines ordre nicht nachgelassen  
 würde, und nicht seine Charge nicht besser als so respect  
 getragen, wolte er solch seinem renunciren. Darauf ersolte  
 so gleich befehl mit dem Prow. Gnäl und mit interessirten zu  
 verfahren, als ein Advocat setzen, sollte derselben also bald  
 ordre an statt Comendanten zu Palma noua, ob gleich selbiger  
 anders

und so dem Comando des Prow. Gnal gestanden, so solte denselben  
 sampt seinem Ragonato bey dem Koppf wefmen und in dertem  
 nach Venedig fihren, ob fatter aber oft gemelter Prow. Gnal lust  
 dallen, was vutogen so fih auch dem schick manfche, der Ragonato  
 aber vlienda in dertem nach Venedig gebracht. Dem Gnal aber  
 anfangen lassen, so solte sich vliende in Palma noua stellen bey  
 fressen des Dammes und Confiscierung aller seiner güttern, muste  
 derofallen, wovollen sich vliende vinfinden, und vliende lten dau  
 mit dertem nach Venedig int gefängnis gebracht, darinnen  
 so vint zimblige zeit gesten, vutlich aber vliende laß gelast  
 und vliende in seinem generalat nach Palma noua ringt,  
 gefort, und solte seiner gefürvnde zeit vollenk zu vvenedalt,  
 so fih auch Julij Jase vlied fien fiallorum im 17. blat vvened  
 vorden, vntericht. Dem Ragonato aber vvolte manm fien  
 loben Mauld selbre foneken lasten, bliebe aber bey viner  
 zimbligen geltstucke, und solte in anfang dero fien  
 vnterlich 16 tausent Venetianische Ducati so vngeliche nach  
 vricht gold 18 tausent Romische gülden manf. Und also fater  
 für vram vradienten loru empfangen, vber das vnsicht so für  
 manfom vselischen manm angestam.

Dem 14 Decembris fient vntz vringtsfiste nach Leuante abgr  
 vgeht, mit Munition und Julijback, 2 dallen vber Candia  
 und vint vber die fiste Armee.

Dem 16 Decembris fater in der vber stüben vinen solichen fall  
 gesten, das vmer lincere dam gantz vnt viner vnter, vliende  
 aber vlon viner, Julijre vebliche vliende gefort.

Dem 29 Januari 1665 kamen Jho düssel Maregraf Albrecht  
 zu Brandenburg vndtzbar in Venedig an, und fater in dertem  
 vollen dem folgenden tag vndtzfänigst vntzgonvnter, vnterlich  
 sich dann fose gnädig gegen vnter vnter. Dem 1 februari fater  
 in bey dertem fater mitag gefort, und dem gantzem nach  
 mitag mit in der Gondola fater gefort, vnter auch fater  
 abent mit in der Opera.

Dem 10